




Minijobs: Nur nebenher gibt es mehr

Minijobs: Nur nebenher gibt es mehr
Die Medien berichten, dass die Zahl der geringfügig Beschäftigten deutlich gestiegen sei. Tatsächlich haben die Minijobs aber nichts zum Beschäftigungsaufbau der vergangenen Jahre beigetragen. Allein nebenher gehen mehr Personen einem Minijob nach. Über die Gründe dafür kann allerdings nur spekuliert werden. Die Zahl der ausschließlich geringfügig Beschäftigten liegt seit 2004 konstant bei knapp 5 Millionen. Ihre Anzahl war 2003 - nachdem die Minijob-Grenze von 325 auf 400 Euro angehoben wurde - zunächst sprunghaft gestiegen. Seitdem herrscht aber trotz des allgemeinen Beschäftigungsbooms Stillstand. Die 3 Millionen neuen Jobs in Deutschland entstanden in den vergangenen Jahren ausschließlich im Segment der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. Konstant zugenommen hat dagegen die Zahl der Personen, die zusätzlich zu einer sozialversicherungspflichtigen Hauptbeschäftigung - darunter auch Teilzeitjobs - einen Minijob nebenher ausüben. Auch diese haben stark von der rot-grünen Minijob-Reform im Jahr 2003 profitiert: Seither muss der Verdienst aus dem Minijob nicht mehr individuell versteuert und bei der Sozialversicherung verbeitragt werden. Deshalb kann ein Minijob im Nebenerwerb lohnender sein, als die Arbeitszeit im Hauptjob auszuweiten. Im Übrigen ist über die Motive der Mehrfachbeschäftigten wenig bekannt. Dass es - wie die Presse mutmaßt - aus finanzieller Not heraus erfolgt, ist empirisch nicht nachzuweisen. Ohne Belege ist letztlich auch die Einschätzung der Grünen, dass es sich bei den Minijobs um eine berufliche Sackgasse vor allem für Frauen handeln würde. Im Gegenteil: Eine Befragung im Auftrag des Familienministeriums ergab, dass 85 Prozent der ehemals geringfügig Beschäftigten Frauen ihren Minijob nicht als Sackgasse sahen. Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V. IW Köln
Konrad-Adenauer-Ufer 21 50459 Köln Deutschland
Telefon: 0221 4981-1
Telefax: 0221 4981-533
Mail: presse@iwkoeln.de
URL: www.iwkoeln.de 

Pressekontakt

Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V. IW Köln

50459 Köln

iwkoeln.de
presse@iwkoeln.de

Firmenkontakt

Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V. IW Köln

50459 Köln

iwkoeln.de
presse@iwkoeln.de

Das Institut der deutschen Wirtschaft Köln ist das führende private Wirtschaftsforschungsinstitut in Deutschland. Wir vertreten eine klare marktwirtschaftliche Position. Es ist unser Auftrag, das Verständnis wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Prozesse in Politik und Öffentlichkeit zu festigen und zu verbessern. Wir analysieren Fakten, zeigen Trends, ergründen Zusammenhänge ? über die wir die Öffentlichkeit auf vielfältige Weise informieren. Wir forschen nicht im Elfenbeinturm: Unsere Erkenntnisse sollen Diskussionen anstoßen. Unsere Ergebnisse helfen, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Als Anwalt marktwirtschaftlicher Prinzipien entwerfen wir für die deutsche Volkswirtschaft und die Wirtschaftspolitik die bestmöglichen Strategien und fordern und fördern deren Umsetzung.